

Befiehl du deine Wege

Vor 350 Jahren ist der bekannte Kirchenlieddichter und Pfarrer Paul Gerhardt gestorben. Seine Lieder singen von Freude im Leid und Gottvertrauen in unsicherer Zeit.

Ich schreibe diese Zeilen wenige Tage nach dem ersten Jahrestag des Felssturzes im Lötschental. Die Menschen in Blatten ringen darum, sich nach der Katastrophe eine neue Existenz aufzubauen.

Am gleichen Tag hat sich der Tod des deutschen Dichterpfarrers Paul Gerhardt zum 350. Mal gejährt Auch er musste sich seine Existenz viele Male neu aufbauen. Er verlor früh seine Eltern, später vier seiner fünf Kinder und seine Ehefrau. Zudem prägten die Verwüstungen des Dreissigjährigen Krieges seine Zeit. Trotz dieser Erfahrungen schrieb Gerhardt hoffnungs- und freudvolle Lieder wie „Ich singe dir mit Herz und Mund“ oder „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“. Seine Texte verbinden Schlichtheit, starke Bilder und tiefe Gefühle mit dem Vertrauen auf Gott, der zwar Leid zulässt, letztlich aber Erlösung schenkt.

Besonders eindrücklich ist das Lied „Befiehl du deine Wege“ (RG 680). Die zwölf Strophenanfänge folgen dem Vers aus Psalm 37,5: „Befiehl dem Herrn deinen Weg und hoff auf ihn, er wird’s wohl machen.“ und entfalten im Folgenden diesen einen Satz. Die Strophen 1 und 2 wenden sich an den leidenden und trauernden Menschen, der in den Strophen 3 und 4 seine Klage



Weg im Lötschental

Foto: Daniel Ritschard

vor Gott bringt. Die «Antwort» in den folgenden Strophen erzählt von der tiefen Erfahrung, in allem Leid Trost zu erleben, Schmerzen und Sorgen «gute Nacht» sagen zu können, das schwere Herz gelöst zu bekommen und die «Sonn der schönsten Freud» erblicken zu dürfen.

Dabei bleibt stets Gott im Blick, der sich zwar mit seinem Trost «eine Weile verziehen kann», was aber auf keinen Fall zum Schluss führen darf, «als frag er nichts nach dir». So will der Dichter am Vertrauen zu Gott festhalten und sein Leben (und Leiden) der «allertreusten Pflege ...

empfohlen» wissen und an der Gewissheit festhalten, dass «unsere Wege gewiss zum Himmel ein»gehen. Trotz Leid, Krieg und Hass hält Gerhardt daran fest, dass Gott durch seine Schöpfung die Freude des Menschen will – wie die Menschen von Blatten, die daran festhalten, ihr Dorf und ihre Zukunft (fast) am alten Ort wieder aufzubauen, im Vertrauen auf den, der «allerwegen Weg» hat und dem es «an Mitteln nicht fehlt», das zu tun, was seinen «Kindern erspriesslich ist».

Der Rohrbacher Kirchenmusiker Christof Fankhauser hat diese Gedanken in unnachahmlicher Weise ins Berndeutsche übersetzt:

«Vertrou du dini Wäge, das wo dier Sorge macht, däm a, wo mit sim Säge di schützt, über dir wacht. De Wolke und em Wind zeigt är ihri Bahne a. Är wird ou Wäge finde, wo du sicher chasch gah. Ir Angscht, i schwäre Zyte, denn we du trurig bisch, steit är a dire Syte u hilft dir. Wüll Gott ische starche Halt, är treit di, we du nümme wyter weisch. Är kennt di u versteit di, we du ihn nid versteisch.»

Mehr braucht es nicht, um einen gesegneten Sommer zu wünschen!

Daniel Ritschard, Pfarrer in Sutz

Regionale Veranstaltungen

Regionaler Sommergottesdienst
Sonntag, 19. Juli, 10.15 Uhr
Kirche Täuffelen
Zu Gast in Täuffelen
Thema: «Klar oder nett?»
Bibeltext: 1 Kor 14,4

Mariette Schaeren, Pfarrerin
Patrik Urfer, Klarinette
Bettina Moning, Orgel
Im Anschluss wird ein Apéro serviert.
Weitere Details unter Kirchgemeinde Täuffelen

Summerschool Theologiekurs in Sutz
«Die Welt des Ersten Testaments»
Umfeld - Inhalte - Grundthemen
Das Fragen nach und Reden von Gott und Mensch im Ersten Testament ist aufs engste verflochten mit Gesellschaft und Geschichte im Nahen Osten zwischen 1000 und 400 v. Chr. An sechs Abenden tauchen wir ein in die Welt des Alten Orients und entdecken, wie das Erste Testament Welt- und Gotteserfahrung in diesem Umfeld zum Ausdruck bringt. Besondere Vorkenntnisse sind nicht nötig. Die Kursleitenden Giuseppina Güntert und Daniel Ritschard bemühen sich um eine allgemein verständliche Vermittlung aktueller wissenschaftlich-theologischer Erkenntnisse.
Jeweils Dienstags zwischen 11. August und 15. September, 17 bis 19 Uhr in der Pfrundscheune bei der Kirche Sutz. Die detaillierte Kursausschreibung der einzelnen Abende und dem Anmeldeformular finden Sie auf der Homepage der Kirchgemeinde Sutz-Lattrigen.
Anmeldung bis 31. Juli

Kirchgemeinde Sutz-Lattrigen

www.kirche-sutz-lattrigen.ch

Gottesdienste

Sonntag, 5. Juli, 10 Uhr
Fischerhütte am Strand Sutz
Strandgottesdienst
Daniel Ritschard, Pfarrer
Musikgesellschaft Besla
Bei schlechtem Wetter in der Kirche, Info ab 8 Uhr auf der Homepage.
Kollekte: Chindernetz Kanton Bern

Sonntag, 19. Juli, 10.15 Uhr
Kirche Täuffelen
Regionaler Sommergottesdienst «Zu Gast in Täuffelen»
Details siehe Kirchgemeinde Täuffelen

Sonntag, 2. August, 10 Uhr
Kirche
Gottesdienst mit Taufe
Mathias Wirth, Pfarrer
Esther Marti, Orgel
Anschliessend Kirchenkaffee.
Gesamtkirchliche Bibelsonntagskollekte

Adressen

Präsidium
Jürg Fäs 032 397 10 18
praesidium@kirche-sutz-lattrigen.ch

Pfarramt
Daniel Ritschard 032 397 12 72
pfarramt@kirche-sutz-lattrigen.ch

Sigristin
Eva Etter 032 331 59 36
kirche@kirche-sutz-lattrigen.ch

Jeden Mittwoch von 9.30–10 Uhr
im Chor der Kirche Sutz
Besinnlicher Zwischenhalt
mit Wort, Stille, Gesang. Eine halbe Stunde Unterbruch im Alltag.
Auskunft: Daniel Ritschard, Pfarrer.
Pause während den Schulferien.

Veranstaltungen

Mittagsstamm für Seniorinnen und Senioren
Im Juli und August macht der Mittagsstamm Sommerpause.
Wir sehen uns wieder am Mittwoch, **2. September, 12 Uhr** in der Pfrundscheune.

Wollness - Stricken im Garten
Montag, 6. Juli, 14-17 Uhr
im Garten
Immer am ersten Montag im Monat mit Ines Dänzer, 032 397 20 58 und Ruth Möri, 079 649 34 13. Es sind alle herzlich willkommen, in gemütlicher Runde zu stricken und zu plaudern, und ein Zvieri gibt es natürlich auch. Neue Stricker/innen sind herzlich willkommen!

Summerschool 2026: Anmeldeschluss
Freitag, 31. Juli
Pfrundscheune
Die Summerschool geht ins 6. Jahr. Mehr dazu lesen Sie unter «Regionale Anlässe» auf dieser Seite. Die detaillierte Kursausschreibung mit den Themen der einzelnen Abende, sowie das Anmeldeformular finden Sie auf der Homepage der Kirchgemeinde.

Wir wünschen allen eine schöne Sommerzeit!



Foto: Daniel Ritschard

Pfrundscheune

Brot- und Züpfeverkauf
Samstag, 4. Juli, 10-12 Uhr
Pfrundscheune Sutz
Der Verein Ofenhaus Pfrundscheune Sutz feuert den Ofen ein und bietet herrliche Brote und Züpfе zum Verkauf an. Das dürfen Sie sich nicht entgehen lassen.

Wir freuen uns, wenn Sie vorbei schauen! Infos zu Angebot und Vorbestellung unter www.pfrundscheune.ch

Rückblick

Konfirmationsfeiern 2026
Am 10. und 14. Mai haben die Kirchgemeinden Täuffelen und Sutz-Lattrigen ihre ersten gemeinsamen Konfirmationen gefeiert. Einen kurzen Rückblick mit Klassenfotos finden Sie auf der Seite der Kirchgemeinde Täuffelen.

Kirchgemeinde Vinelz-Lüscherz

www.kirchevinelzluescherz.ch

Gottesdienste

Sonntag, 5. Juli, 10 Uhr
Strandmatte Lüscherz im Festzelt
Strand-Gottesdienst
zum 5. Sonntag nach Trinitatis:
Antrittspredigt der neuen Pfarrerin
Annina Martin
Steel Band Lyss, Musik
In Zusammenarbeit mit dem Tourismus
Lüscherz mit anschliessendem Apéro
und Fischessen

Sonntag, 12. Juli, 9.30 Uhr
Foyer Mehrzweckgebäude Gals
Gottesdienst
zum 6. Sonntag nach Trinitatis
Anna-Katharina Mader, Text
Bertrand Roulet, Musik

Sonntag, 19. Juli, 10.15 Uhr
Kirche Täuffelen
Regionaler Sommergottesdienst
«Zu Gast in Täuffelen»
Details siehe Kirchgemeinde Täuffelen

Für den kostenlosen Fahrdienst zum
Gottesdienst für Vinelzer und Lüscherzer
melden Sie sich beim Pfarramt.

Adressen

Präsidium Kirchgemeinderat
Rolf Schneider
kg.rolfschneider@outlook.com

Pfarramt
Annina Martin 032 338 11 38
mailto:annina_martin@hotmail.com

Sekretariat
Carina Bleif 079 580 72 36
info@kirchevinelzluescherz.ch
Montagnachmittag und
Mittwochnachmittag nach Vereinbarung

Sonntag, 26. Juli 9.30 Uhr
Kirche Erlach
Gottesdienst zum 8. Sonntag nach
Trinitatis
Ruth Ackermann, Pfarrerin
Ruth Pellegrini, Musik

Kollekten im Mai

18. Projekt: Ernährungssicherheit in
den Anden
Kirchenkonto Fr. 156.20
28. Spitex Seeland (Trauerfeier
Trudi Schneider, Fr. 376.60,
31. Mission 21, Fr. 70.–
Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Veranstaltungen

Mittagstisch für alle
Freitag, 3. Juli 12 Uhr
im Gemeindesaal Lüscherz
12-13.15 Uhr Mittagessen
Preis: Fr. 10.– für Erwachsene, Fr. 4.–
für schulpflichtige Kinder
Anmeldungen bis Mittwochabend
1.7. beim Pfarramt (032 338 11 38)

Kennenlern-Nachmittage der neuen
Pfarrerin Annina Martin
Donnerstag, 2. Juli, 13.30 – 17 Uhr
im Pfarrhaus
Donnerstag, 9. Juli, 13.30 – 17 Uhr
im Pfarrhaus
Herzliche Einladung zum Kennenlern-
Nachmittag bei Kaffee und Kuchen.



Die neue Pfarrerin



Annina Martin, Pfarrerin Fotos: zVg

In wenigen Wochen werde ich mit
meiner Tätigkeit in der Kirche-
gemeinde Vinelz-Lüscherz beginnen.
Zwei Möglichkeiten, mich kennen-
zulernen, sind sicherlich mein erster
Gottesdienst am Strand in Lüscherz
am 5. Juli – gemeinsam mit der Steel-
Band Lyss und dem Tourismus Lü-
scherz vorbereitet und gestaltet –,
und auch mein Gottesdienst zur
Amtseinssetzung am 23. August,
den ich gemeinsam mit meinem frü-
heren Arbeitskollegen Marcel
Schneiter aus Guggisberg gestalten
darf.
Auch am Mittagstisch werde ich,
wenn immer möglich, zugegen sein.
In der Bibel finden sich verschie-
dene Gottesbilder. Manche sind uns
vielleicht vertrauter oder zugängli-
cher; andere vielleicht weniger.
In ein paar meiner ersten Gottes-

dienste in Vinelz und Lüscherz
möchte ich gerne unterschiedlichen
biblischen Gottesbildern nachge-
hen.
Während meiner früheren An-
stellungen als Pfarrerin habe ich mit
Freude unterrichtet.
In Vinelz und Lüscherz werde ich
hauptsächlich die 7. bis 9. Klasse un-
terrichten – in Zusammenarbeit mit
den Nachbars-Kirchgemeinden Er-
lach-Tschugg und Gampelen-Gals.
Die Vorlesenachmittage möchte ich
im Winterhalbjahr gerne fortset-
zen.
Die Daten werde ich publizieren.
Neben meiner hauptsächlich Täu-
tigkeit in Vinelz und Lüscherz
werde ich auch in der Kirche-
gemeinde Gampelen-Gals als Pfarrerin
und in der Rehaklinik Tschugg als
Seelsorgerin tätig sein.
Im Unterschied zu meinen Vorgän-
gern werde ich nicht im Pfarrhaus
vor Ort wohnen.
Ich werde jedoch viel in Vinelz und
Lüscherz präsent sein.
Sie können mich gern telefonisch
kontaktieren – und wir können ein
Treffen miteinander vereinbaren.
Am Montag ist in der Regel mein
freier Tag.
Am Donnerstagnachmittag arbeite
ich fix von 13h30 bis 17h im Büro im
Pfarrhaus. Dann können Sie gern
auch spontan mal vorbeikommen.
Am 2. und 9. Juli werde ich etwas Ge-
backenes mitbringen.
Auf bald; ich freue mich.

Kirchgemeinde Gampelen-Gals

www.kirchegampelengals.ch

Gottesdienste

Sonntag, 5. Juli, 19 Uhr
Kirche Gampelen
Abendgottesdienst
Philippe Otti, Pfarrer
Bertrand Roulet, Orgel

Sonntag, 12. Juli, 9.30 Uhr
Foyer Mehrzweckgebäudes Gals,
Geschichte und Musik, der etwas
andere Gottesdienst zum Thema
Jean Sibelius mit mehr Musik, etwas
Geschichte und etwas weniger
Liturgieelemente,
Anna-Katharina Mader
Bertrand Roulet, Klavier

Sonntag, 19. Juli, 10.15 Uhr
Kirche Täuffelen
Regionaler Sommergottesdienst
«Zu Gast in Täuffelen»
Details siehe Kirchgemeinde Täuffelen

Sonntag, 26. Juli
Kein Gottesdienst
Beachten Sie die Angebote in der Region

Adressen

Präsidium Kirchgemeinderat
Anna-Katharina Mader 079 669 37 82
kaethi.mader@hispeed.ch

Pfarramt
Philippe Otti 032 313 16 51
philippe.otti@mailbox.org
Annina Martin 032 338 11 38
mailto:annina_martin@hotmail.com

Sigristin
Ursula Künzli 079 444 79 64

Rückblick Seniorenausflug



Gartencenter Zulauf Foto: zVg

Ende Mai hatte ich als Pfarrer das
grosse Privileg, beim Seniorenaus-
flug mit dabei sein zu dürfen! Mit
über 40 Personen war der Car gut ge-
füllt, als wir um 9 Uhr beim Schul-
haus in Gampelen in Richtung Aar-
gau abfuhren.
Dank unserem fähigen Chauffeur
kamen wir wohlbehalten in Schin-
znach-Dorf an, wo wir fürs Mittag-
essen bei der Röschtifarm Bözenegg
Platz nehmen durften. Trotz der
Hitze hatten wir draussen ein lau-
schiges Plätzchen und konnten so
die feine Rösti – sei es nun mit Spei-
gelei und Speck, mit Schnitzel oder
mit Raclette-Käse – in vollen Zügen
geniessen! Nach dem Mittagessen
blieben wir in Schinznach-Dorf: Mit
dem Car wurden wir zum Garten-

center Zulauf gebracht, das wir be-
sichtigen konnten. Es war eine Be-
sichtigung der besonderen Art! Wir
durften in die Baumschulbahn ein-
steigen und uns in der gut halbstün-
digen Fahrt das über 40 Hektaren
grosse Gelände der Baumschule be-
staunen. Kein Wunder arbeiten
rund 140 Mitarbeiter in diesem
Grossbetrieb...!
Nach dieser eindrücklichen Be-
sichtigung erwartete uns im Baum-
schul-Café ein Erdbeertörtli mit
Kaffee, bevor wir uns schliesslich
auf den Heimweg machten. Ein ganz
herzliches Dankeschön an Markus,
der diesen tollen Ausflug im Namen
des Gemeinderats organisiert hat!
Philippe Otti, Pfarrer



Mittagessen Röschtifarm Bözenegg Foto: zVg



Gartencenter Zulauf, Zugfahrt Foto: zVg

Kirchgemeinde Erlach-Tschugg

www.kirche-erlach.ch

Gottesdienste

Sonntag, 5. Juli, 9.30 Uhr
Kirche Erlach
Gottesdienst
Philipp Bernhard, Pfarrer
Ruth Pellegrini, Orgel
Erlacher Kantorei
Anschliessend Predigtkaffee

Sonntag, 12. Juli, 9.30 Uhr
Foyer Mehrzweckgebäude Gals
Details unter Kirchgemeinde
Gampelen-Gals.

Sonntag, 19. Juli, 10.15 Uhr
Kirche Täuffelen

**Regionaler Sommergottesdienst
«Zu Gast in Täuffelen»**
Details unter Kirchgemeinde Täuffelen
und Regionale Veranstaltungen.

Sonntag, 26. Juli, 9.30 Uhr
Kirche Erlach
Gottesdienst
Ruth Ackermann Gysin, Pfarrerin
Ruth Pellegrini, Orgel
Anschliessend Predigtkaffee
Predigttaxi Anmeldungen bis am Vortag
12 Uhr unter 079 622 06 23

Ferienabwesenheit Pfarramt

**11. Juli – 6. August Ferien bzw.
im Kinder-Zeltdorf engagiert.**
Zuständig für Beerdigungen und-
seelsorgerliche Notfälle:
Pfarrerin Ruth Ackermann Gysin
079 471 07 22

Veranstaltungen

Kirchgemeindeversammlung
Sonntag, 28. Juni, Kirche Erlach
Kirchgemeindeversammlung
im Anschluss an den Gottesdienst

CAFÉGLISE
Kaffee & Kuchen
Donnerstag, 9. Juli, 14–17 Uhr
im Kirchgemeindegarten

Kirchliche Unterweisung (KUW)

**Wir wünschen allen Schüler/
innen schöne und erholsame
Sommerferien.**



Foto: pixabay, stevepb

Herzlichen Glückwunsch zur Konfirmation!



Foto: Patrick Pellegrini, www.pelles.ch

«Friends»

Mit einem feierlichen Gottesdienst am Auffahrts-
tag haben 11 frisch konfirmierte junge Menschen
der RegioKUW-Kirchgemeinden ihre Unter-
richtszeit abgeschlossen und wurden von ihren
Familien und der Festgemeinde mit guten Gedan-
ken für den neuen Lebensabschnitt gestärkt. Wir
wünschen Euch Gottes reichen Segen auf Euren
neuen Wegen!

Philipp Bernhard, Pfarrer

Wenn die Kirche baden geht

Diese Kirche macht Badeferien.
So sieht es jedenfalls aus auf
den ersten Blick. Die Ge-
schichte dahinter ist aller-
dings etwas komplizierter:
Der Störmthaler See süd-
lich von Leipzig ist ein
künstliches Gewässer, ent-
standen durch den Braun-
kohletagebau und die spä-
tere Flutung der Abbaube-
biete. Für die Gewinnung
der Braunkohle mussten ganze
Ortschaften weichen, zum Beispiel
Magdeborn mit seiner Kirche. Die
Bewohnerinnen und Bewohner
wurden damals umgesiedelt. Daran
erinnert diese schwimmende Kir-
che. Aber sie ist eben auch: Eventlo-
kal, Kulturort und ein architektoni-



Foto: www.familienurlaub-info.com

scher Blickfang. Man kann da heira-
ten und andere Feste feiern. Viel-
leicht gehören Sie auch zu jenen Rei-
senden, welche in den Ferien gerne
hin und wieder eine Kirche besu-

chen, vielleicht eine Kerze anzün-
den und sich von Gotteshäusern
und ihren Geschichten inspirie-
ren lassen. Aber auch wenn Sie
zu Hause bleiben, kann ich
Ihnen einen Kirchenbesuch
nur empfehlen. Denn unsere
Kirche erreicht man trockenen
Fusses, sie ist immer offen und
selbst bei hochsommerlichen
Temperaturen bleibt es in den
alten Mauern angenehm frisch.
Ob Sie nun hierbleiben, baden
gehen oder sonst wie verreisen: So
oder so wünsche ich Ihnen einen
schönen Sommer und seien Sie ge-
trost: Ihr Kirche bleibt im Dorf!

Sommerliche Grüsse,
Philipp Bernhard, Pfarrer

Kirchgemeinde Siselen-Finsterhennen

www.rksf.ch

Gottesdienste

Sonntag, 28. Juni
Kein Gottesdienst
Beachten Sie die Angebote in der Region

Sonntag, 5. Juli, 9.30 Uhr
Kirche
Gottesdienst
Hulda Gerber, Pfarrerin,
Maria Lisitskaya, Orgel

Sonntag, 12. Juli
Kein Gottesdienst
Beachten Sie die Angebote in der Region

Sonntag, 19. Juli, 10.15 Uhr
Regio-Gottesdienst in Täuffelen
Details siehe Gemeindeseite

Sonntag, 26. Juli
Kein Gottesdienst
Beachten Sie die Angebote in der Region

Sonntag, 2. August, 9.30 Uhr
Kirche
Gottesdienst
Beat Hänggi, Pfarrer,
Maria Lisitskaya, Orgel

Adressen

Präsidium Kirchgemeinderat
Raphael Hofmann 079 795 00 85
praesidium@rksf.ch

Pfarramt
Beat Hänggi 032 396 22 25
pfarramt@rksf.ch

Katechetin
Monika Gauchat 079 299 20 43
gauchat.viva@gmx.net

Veranstaltungen

Spielabend
Mittwoch, 1. Juli, 19.30 Uhr
Kirchgemeindehaus

Spielnachmittag
Montag, 13. Juli, 14 Uhr
Kirchgemeindehaus

Abwesenheit Pfarramt

13. Juni bis 5. Juli Beat Hänggi
Für Beerdigungen und seelsorgerliche
Notfälle wenden Sie sich an Pfarrerin
Hulda Gerber, Gerolfingen (079 353 99 35).
Das Pfarramtstelefon wird umgeleitet.

Urbi et orbi – Schwab und Probst

In der deutschen Sprache gibt es
Namen, welche zusammengehören.
So zum Beispiel das Paar Hinz und
Kunz, die abgekürzte Form von Hein-
rich und Konrad. Das waren im Mit-
telalter die Namen vieler Könige und
deswegen haben auch die einfachen
Leute diese Namen oft für ihre Söhne
gewählt. Hinz und Kunz bedeutet
demnach so viel wie jeder oder jeder-
mann. Das Paar Kreti und Pleti
stammt aus der Bibel bzw. aus dem 2.
Buch Samuel. Die Leibwache des Kö-
nigs David bestand grösstenteils aus
Kretern und Pletern, zwei streitbare
Volkgruppen aus dem Mittelmeer-
raum. Im übertragenen Sinn meint
Kreti und Pleti soviel wie «gemeines
Volk». Wenn etwas «Hans was Heiri»
ist, dann meint man damit in der
Schweiz so viel wie etwas ist bedeu-
tungslos oder belanglos.

Vor elf Monaten durfte ich die
Pfarrstelle in Siselen-Finsterhennen
antreten und musste sehr schnell
lernen, dass ein Schwab kein Probst
ist. Und dass es auch innerhalb die-
ser beiden Namen riesengrosse Un-
terschiede gibt. Um die Einzelperso-
nen gleichen Namens nicht zu ver-
wechseln, gebraucht man Dorfna-
men. Doch in der Wissenschaft der
Dorf- und Familiennamen (im Fach-
begriff: Onomastik) bin ich leider
noch nicht weit fortgeschritten.
Und schliesslich heissen weder in Si-
selen alle Schwab, noch in Finster-
hennen alle Probst. Es ist also



«Gott loben, Menschen segnen»: Gebet am Chutzenturm.

Foto: B. Hänggi

keineswegs alles Schwab was Pro-
bst. Ich gebe mir Mühe, nicht alles
durcheinander zu bringen, auch
wenn es Uneingeweihten wie mir
bisweilen schwerfällt.

Was ich aber weiss, ist, dass der
Segen Gottes urbi et orbi gilt. An Os-
tern und zu Weihnachten spricht
der Papst in Rom seinen Segen für
die Stadt (lat. Urbs) und für den gan-
zen Weltkreis (lat. Orbis). Urbi et
orbi ist die Dativform davon und
zeigt somit an, wem der Segen Got-
tes gelten soll; allen.

Diesem päpstlichen Segen kann
ich mich als kleiner Dorfpfarrer an-
schliessen. Der Segen Gottes soll
allen gelten, Kreti und Pleti und
allen Probst und Schwab. Als Pfar-
rer spreche ich am Ende jedes Got-
tesdienstes einen Segen. Dieser

kommt von Gott und nicht von mir,
doch ich darf ihn Hinz und Kunz zu-
sprechen und dies ist eine überaus
vornehme Aufgabe, die ich sehr
ernst nehme.

Überhaupt sollten wir viel mehr
unsere Mitmenschen im Namen Got-
tes segnen. Damit würden wir uns als
Nachfolger Jesu ausweisen. In der so-
genannten Bergpredigt sagt dieser:
«Liebt eure Feinde, segnet, die euch
fluchen, tut wohl denen, die euch
hassen, und bittet für die, welche
euch beleidigen und verfolgen, damit
ihr Söhne eures Vaters im Himmel
seid. Denn er lässt seine Sonne aufge-
hen über Böse und Gute und lässt es
regnen über Gerechte und Unge-
rechte.» (Matthäus 5, 44+45)

Beat Hänggi

Kirchgemeinde Ins

Brüttelen | Ins | Müntschemier | Treiten

www.ref-kirche-ins.ch

Gottesdienste

Sonntag, 5. Juli, 9.30 Uhr
Kirche

Gottesdienst
Klaus Stoller, Pfarrer
Ursula Weingart, Orgel

Sonntag, 12. Juli, ab 9 Uhr
Kirchgemeindehaus

Besinnlich in den Sonntag starten
Sylvia Käser Hofer, Pfarrerin
Christine Oppliger, Sozialdiakonin
Tildy Schmid, Lektorin
Ursula Weingart, Klavier
Matthias Ritz, Sigrist
Elisabeth Graf und
Trudi Hämmerli, Apéro-Team
Weitere Infos auf dieser Seite.

Sonntag, 19. Juli, 10.15 Uhr
Kirche Täufern

Regionaler Sommergottesdienst
«Zu Gast in Täufern»
Details unter Kirchgemeinde Täufern
und Regionale Veranstaltungen.

Sonntag, 26. Juli, 9.30 Uhr
Kirche

Gottesdienst
Elisabeth Tobler, Pfarrerin
Ursula Weingart, Orgel

Andachten

Freitag, 24. Juli, 16 Uhr
Alterszentrum Ins

Andacht
Barbara Ammann, Liturgiebeauftragte, kath. Kirche Seeland
und Pater Bambi
Ursula Weingart, Klavier
Möglichkeit zur Kommunion nach dem
Gottesdienst

Lebenskreis im Mai

Abdankungen
19. Simon Zaugg, 1950,
Müntschemier
29. Susanna Aeschlimann-Mischler,
1938, Ins

Taufe
31. Alia Däppen, Lobsigen

Trauerungen
16. Martina und Daniel Hefti, Ins
30. Dilia und Cédric Wicki, Ried b.
Kerzers

Nun aber bleiben Glaube,
Hoffung, Liebe, diese drei.
Die grösste unter ihnen aber ist
die Liebe.
1. Kor 13,13

Adressen

Präsidium Kirchgemeinderat
Matthias Haldimann 032 313 45 03
praesidium@ref-kirche-ins.ch

Pfarramt
Ins
Sylvia Käser Hofer 032 313 15 17
pfarramt.ins@ref.kirche-ins.ch

Brüttelen, Treiten, Müntschemier
Matthias Neugebauer 032 313 13 51
pfarramt.btm@ref-kirche-ins.ch

Verwaltung / Finanzverwaltung
Liselotte Fritz-Held
0323134755, info@ref-kirche-ins.ch

KUW Team-Leitung
Andrea Springbrunn 079 888 21 52
andrea.springbrunn@ref-kirche-ins.ch

Sozialdiakonie
Christine Oppliger 079 460 01 36
christine.oppliger@ref-kirche-ins.ch

Sigrist
Matthias Ritz 079 305 45 98
sigrist@ref-kirche-ins.ch

Besinnlich in den Sonntag starten



Fotos: Andrea Tanner, pixabay

Den Sonntag bewusst beginnen,
zur Ruhe kommen, Gemein-
schaft erleben und gemeinsam
frühstücken: Dazu laden wir am
Sonntag, 12. Juli, herzlich ins
Kirchgemeindehaus ein.

Wir beginnen um 9 Uhr mit einem
gemeinsamen Frühstück im Kirch-
gemeindehaus in ungezwungener
Atmosphäre. Dabei bleibt Zeit für
Begegnungen, Gespräche und das
Zusammensein über Generationen
hinweg.
Anschliessend sind alle von 10 bis
10.30 Uhr zu einer Besinnung einge-
laden. Mit Musik, Gedanken zum
Sonntag und Momenten der Stille
möchten wir gemeinsam innehalten

und Kraft für die neue Woche
schöpfen. Im Anschluss feiern wir –
bei schönem Wetter – zusammen
mit der Tauffamilie eine Taufe beim
Brunnen.
Das Angebot steht allen Interes-
sierten offen, eine Anmeldung ist
nicht erforderlich. Kommen Sie vor-
bei und starten Sie den Sonntag in
guter Gemeinschaft. Wir freuen uns
auf bekannte und neue Gesichter.

Es freuen sich:
Sylvia Käser Hofer, Pfarrerin, Christine
Oppliger, Sozialdiakonin, Tildy Schmid,
Lektorin, Ursula Weingart, Organistin,
Matthias Ritz, Sigrist sowie Elisabeth
Graf und Trudi Hämmerli, Apéroteam

Veranstaltungen

Freitags-Stamm
Freitag, 3. Juli, 16 Uhr
Restaurant Bahnhof Müntschemier

Offener Treff
Dienstag, 14. Juli, 15 Uhr
Café Münz, Ins

Café Adieu
Donnerstag, 16. Juli, 17.30 Uhr
Im Treff insTun, Kirchrain 15, Ins
Keine Anmeldung nötig.

Spielnachmittage
Freitag, 17. Juli, 14 Uhr
Restaurant zum Wilden Mann, Ins

cAFÉ
Sonntag, 19. Juli, 14 Uhr
Kirchgemeindehaus, Ins

Offenes Chiuche Singe
Freitag, 24. und 31. Juli, 19 Uhr
Kirchgemeindehaus

Voranzeige

Save the Date



Fotos: zVg.

Sommerfest
Samstag, 15. August, ab 16 Uhr
Kirchgemeindehaus / Kirche
Gemütliches Beisammensein in und
um das Kirchgemeindehaus Ins.
Gemeinsam plaudern, spielen,
essen, trinken, Neuzuzüger
begrüssen und eine musikalische
Besinnung besuchen –
«eifach zämesii u gniesse» – dazu
laden wir Sie herzlich ein.

Detailprogramm erscheint in der
August-Ausgabe «reformiert.»

Temporäre
Aufgabenumverteilung bei den
Pfarrämtern

Die bereits mehrfach kommuni-
zierte Pfarrstellen-Reduktion – ein
Formulierungs-Ungeheuer mit der
offiziellen Bezeichnung «Verord-
nung über die Zuordnung der von
der evangelisch-reformierten Lan-
deskirche des Kantons Bern besoldeten
Pfarrstellen» (Pfarrstellenzuord-
nungsverordnung [PZV]) – wirft
ihre Schatten mehr und mehr vor-
aus. Und das hat auch ganz konkrete
Auswirkungen auf die Aufgabenver-
teilung der beiden Pfarrämter (Ins
und BTM) in unserer Kirchge-
meinde. Auf unserer Gemeindeseite
im «reformiert.» wurde bereits dar-
über informiert, dass Sylvia Käser
Hofer zehn Stellenprozente beim
Mobilen Palliativen Dienst (MPD)
Seeland übernommen hat, um dort
ihre seelsorgerische Kompetenz ein-
zubringen und Aufbauarbeit zu
leisten.
Ihr Engagement in der Kirchli-
chen Unterweisung (KUW) wurde
entsprechend reduziert, und Pfarrer
Matthias Neugebauer hat die ent-
sprechenden Aufgaben übernom-
men und deshalb bereits in diesem
Jahr die Begleitung aller drei Konfir-
mationen und die dazugehörigen
Vorbereitungsaufgaben im Kateche-
tinnenteam übernommen. An die-
ser Stelle ein herzlicher Dank an das
Katechinnenteam, dass sie diese
Umstellung mitgetragen haben und
-tragen!
Im Zuge des laufenden und
grossangelegten Umstrukturie-
rungsprozesses hat sich zudem die
Möglichkeit aufgetan, dass Pfarre-
rin Sylvia Käser Hofer – hervor-
ragend ausgebildete und zertifizierte
Altersheimseelsorgerin – im Alters-
zentrum Ins neun Stellenprozente
mit Fokus auf Altersseelsorge und
die Begleitung und Unterstützung
der Pflegerinnen und Pfleger über-
nehmen könne. Dies greift nun be-
reits ab Anfangs Juli diesen Jahres.
Das hat zur Folge, dass bestimmte
pfarramtliche Obliegenheiten tem-
porär auf Pfarrer Matthias Neuge-
bauer übergegangen sind.
D.h. in Zahlen, dass Pfarrerin Syl-
via Käser Hofer ab 1. Juli mit 80 Stel-
lenprozenten in unserer Kirchge-
meinde angestellt ist. Und hinzu
kommen zehn Stellenprozente beim
MPD und neun Stellenprozente im
Alterszentrum Ins. Pfarrer Matthias
Neugebauer wird entsprechend vom
gleichen Datum an zu 95 Stellenpro-
zenten in unserer Kirchgemeinde
tätig sein. Diese Regelung gilt bei
Pfarrer Matthias Neugebauer indes
nur temporär bis 31. Dezember 2027.
Sein Vorlesungsdeputat an der
Theologischen Fakultät der Univer-
sität Zürich wird er als Titularpro-
fessor für Systematische Theologie
und Ethik nach wie vor wahrneh-
men.
Am 1. Januar 2028 tritt dann eben
die «Verordnung über die Zuord-
nung der von der evangelisch-refor-
mierten Landeskirche des Kantons
Bern besoldeten Pfarrstellen» in
Kraft und Pfarrer Matthias Neuge-
bauer wird wieder – wie gehabt – zu
80 Stellenprozenten schaffen. Dies-
bezügliche Justierungen in Bezug
auf die Arbeit in unserer Kirchge-
meinde werden im Moment laufend
evaluiert, und es wird zu gegebener
Zeit über allfällige Veränderungen
informiert werden.
Matthias Neugebauer, Geschäftsführer

Zukunftsgerichteter Ansatz –
Verantwortungsvolles Vorgehen

Ersatz der Heizung des
Pfarrhauses

Nachdem ein undichter Apparateteil
der Ölheizung auftrat, wurde eine
unmittelbare Reaktion erforderlich.
Dabei wählte der Kirchgemeinderat
zuerst den Weg über eine umfassende
Analyse, um die bestmögliche
Lösung gründlich zu prüfen. So
wurden verschiedene Varianten, bei-
spielsweise die Gebäude in eine ver-
netzte Lösung zu überführen, oder
doch individuell angepasste Mög-
lichkeiten zu finden, ebenso ge-
prüft, wie die unterschiedlichen Hei-
zungssysteme, welche heute als
Möglichkeiten zur Verfügung ste-
hen. Die Palette reichte von einem
Anschluss an ein möglicherweise
einmal entstehendes Fernheiznetz,
über Holzpellets-Heizung, Luft-
Wasser Wärmepumpe oder Erdson-
de-Wasser Wärmepumpe. Letztend-
lich hat sich die Erdsonden-Wasser
Wärmepumpe als geeignetste Lö-
sung erwiesen.
Nach Genehmigung durch die
Kirchgemeindeversammlung
wurde das Vorhaben dank kompet-
enter Bauführung und sehr flexi-
beln Handwerkern noch vor dem
Jahreswechsel realisiert.
In der Zwischenzeit hat sich ge-
zeigt, dass damit eine zukunftsge-



Foto: zVg.

richtete, nachhaltige Lösung reali-
siert werden konnte. Da dies wie
eine Einstiegsprüfung für das neu
für die Liegenschaften zuständige
Kirchgemeinderratmitglied war,
kann festgehalten werden, dass
diese erfolgreich absolviert wurde.
Es ist aber nie eine Person, sondern
zahlreiche Beteiligte sowie Be-
troffene, die mitwirken um die ge-
steckten Ziele zu erreichen.
Daher möchten wir danken: der
Kirchgemeindeversammlung für
ihr Vertrauen, den Verantwortli-
chen und Ausführenden der Arbei-
ten für die konstruktive Zusam-
menarbeit und den gebäudenutzen-
den Personen – Mieterschaft bis zu
unserem Pfarr- und Verwaltungs-
team.
Martin Graf, Kirchgemeinderat

Kirchgemeinde Täuffelen

Epsach | Gerolfingen | Hagneck | Hermrigen | Mörigen | Täuffelen

www.kg-taeuffelen.ch

Gottesdienste

Sonntag, 28. Juni, 9.30 Uhr
Kirche Täuffelen

Gottesdienst
Ueli Bukies, Pfarrer
Marisa Flückiger, Orgel

Sonntag, 12. Juli, 9.30 Uhr
Bootshafen Täuffelen

Gottesdienst
Mariette Schaeren, Pfarrerin
Le Band, Musik
mit Christian Jegerlehner und Co.
Anschliessend Apéro
Eine Park- und Zufahrtsbewilligung wurde durch die Kirchgemeinde organisiert
Bei zweifelhaftem Wetter Auskunft bei Mariette Schaeren, Pfarrerin, 032 396 11 44
Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche statt

Sonntag, 19. Juli, 10.15 Uhr
Kirche Täuffelen

Regionaler Sommergottesdienst «Zu Gast in...»
Details unter «Der besondere Gottesdienst»

Freitag, 24. Juli, 19 Uhr
Kirche Täuffelen

Abendklänge
Details unter «Veranstaltung»

Sonntag, 2. August, 9.30 Uhr
Kirche Täuffelen

Gottesdienst
Silvia Geywitz, Pfarrerin
Marisa Flückiger, Orgel

Fahrgelegenheiten

Wenn Sie gerne zu einem Gottesdienst abgeholt werden möchten, melden Sie sich bitte bei:

Mariette Schaeren, Pfarrerin, 032 396 11 44 oder
Silvia Geywitz, Pfarrerin, 032 396 13 17

Bild: OpenClipart-Vectors

Kontakt für Trauerfeiern

22. Juni bis 12. Juli
Silvia Geywitz, Pfarrerin
032 396 13 17

13. bis 19. Juli
Ueli Burkhalter, Pfarrer
079 290 57 49

20. Juli bis 9. August
Mariette Schaeren, Pfarrerin
032 396 11 44

Adressen

Präsidium Kirchgemeinderat
Ulrich Zimmer 079 758 88 90
praesidium@kg-taeuffelen.ch

Pfarramt
Mariette Schaeren 032 396 11 44
pfarramt1@kg-taeuffelen.ch
Silvia Geywitz 032 396 13 17
pfarramt2@kg-taeuffelen.ch

Sigrist
Lukas Stauffer 078 340 15 10
sigrist@kg-taeuffelen.ch
Dienstag bis Freitag

Sekretariat
Rebekka Roth 032 396 24 04
verwaltung@kg-taeuffelen.ch
Postfach 255, 2575 Täuffelen
Donnerstags geöffnet

Finanzen
Léa Bichsel 032 396 40 24 (Do)
finanzverwaltung@kg-taeuffelen.ch

Der besondere Gottesdienst

Sonntag, 19. Juli, 10.15 Uhr
Kirche Täuffelen

Regionaler Sommergottesdienst «Zu Gast in Täuffelen»
Mariette Schaeren, Pfarrerin
Patrik Urfer, Klarinette
Bettina Moning, Orgel

Wir freuen uns, Sie aus den verschiedenen Kirchgemeinden begrüssen zu dürfen.

«Klar oder nett?», lautet der Titel dieser Feier. Was sollte wieder mal klar gesagt sein im Familien- und Freundeskreis, im beruflichen Umfeld, in Gesellschaft und Kirche? Ist Klarheit auch Wahrheit? Wer kann Klarheit für sich beanspruchen? Jesusgeschichten regen zum Nachdenken an. Denken, und wenn Sie mögen, reden sie mit in diesem Gottesdienst, klar oder nett.

Grundlage ist der Bibeltext 1. Korinther Kapitel 14, Vers 4: «Wer in unbekannten Sprachen redet, stärkt seinen persönlichen Glauben. Wer aber in Gottes Auftrag prophetisch spricht, stärkt die ganze Gemeinde.»

Passend zum Thema erklingt Orgel- und Klar(i)-nettenmusik. Anschliessend sind Sie herzlich zu einem Apéro eingeladen.

Lebenskreis im Mai

Taufen
3. Luisa Hämmerli, Mörigen
3. Nico Frey, Gerolfingen
17. Lilly Trice Clénin, Täuffelen

«In deinen Händen liegt die Macht, deine Zukunft zu gestalten und deine Träume wahr werden zu lassen.»

Trauerfeiern
7. Gertrud Marolf-Stucki
8. Fernand Robert Moulin
15. Erna Möri-Leuenberger
21. Verena Irma Kopp-Schwab

«Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.»
Psalm 23,1

Kirchliche Unterweisung (KUW)

Der KUW-Jahresplan 2026/2027 wird Anfang Juli allen Familien (3. bis 6. Klasse) per Post zugestellt und ebenfalls auf unserer Webseite publiziert. Die 2. Klasse wird im Januar schriftlich eingeladen. Bitte tragen Sie die Termine bereits jetzt in Ihre Agenda ein. Ungefähr einen Monat vor Unterrichtsbeginn erhalten Sie zusätzlich ein Einladungsschreiben.

Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie Änderungen, die sich während des Schuljahres ergeben uns melden. Sei es, dass Sie Ihr Kind neu zur KUW anmelden möchten, weil Sie umziehen, Ihr Kind die Klasse wechselt oder anderes mehr. Unsere Sekretärin Rebekka Roth nimmt Ihre Informationen gerne entgegen. Kontakt: 032 396 24 04 (Do), verwaltung@kg-taeuffelen.ch

Für andere Anliegen oder Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Katechetin:
Nora Dürst, Katechetin
079 673 33 25,
kuw1@kg-taeuffelen.ch

Wir freuen uns auf die Begegnungen im Kirchenunterricht und wünschen allen eine gute Zeit.
Nora Dürst und Dorothe Berger

Veranstaltung

Abendklänge – Folk Tunes and Fairy Tales
Freitag, 24. Juli, 19 Uhr
reformierte Kirche Täuffelen
Rolf-Dieter Gangl, Viola und Ursula Weingart, Orgel
spielen traditionelle irische Volksmusik und Werke von R. Schumann, A. Dvorak, A. Rubinstein und anderen
Mariette Schaeren, Pfarrerin, Texte

Eintritt frei – Kollekte

Foto: zVg

Die Epoche der Romantik wendet sich in Literatur, Musik und Malerei dem Nichtalltäglichen, Geheimnisvollen, Fantastischen zu. Auch kommt im 19. Jahrhundert die Programm-Musik auf, die rein instrumental aufgeführt, aussermusikalische Vorlagen wie Gedichte, Erzählungen, aber auch Stimmungen, Naturbilder oder Wesen wie Gnome, Kobolde, Nixen, Undinen...verwendet.

Ebenso steckt in der national geprägten Volksmusik wie in den Volkserzählungen viel Urtümliches, Bild- und Märchenhaftes.

Lassen Sie sich auf ein musikalisches Abenteuer mit fantasievollen, virtuosen, aber auch träumerischen Klängen von Viola und Orgel ein.

KUW-Tagesausflug in die Verenaschlucht

Am 5. Juni fuhren wir mit der KUW 6. Klasse nach Rüttenen. Die Kirche zu den Kreuzen bot Schutz vor dem nächsten Regenschauer und die Schüler waren beeindruckt von der Nachbildung der Grabeskirche in Jerusalem, die sich da befindet.

Im Felskirchlein neben der Verenakapelle entzündeten alle gerne ein Kerzlein und suchten dafür mit guten Wünschen an eine Person in den Felsspalten ein Plätzchen.

Foto: ND

Der Spaziergang durch die schöne Natur der Schlucht hat allen gut getan. Grösse, Pracht, Bilder und Dekorationen in der Kathedrale und in der Jesuitenkirche beeindruckten sehr. Die Zahl 11 trifft man in Solothurn immer wieder an. Am Bahnhof rundete dann ein feines Glacé den Ausflug ab.
Nora Dürst, Katechetin

Konfirmationen in Täuffelen und Sutz-Lattrigen

Im Mai durfte die reformierte Kirchgemeinde Täuffelen und Sutz-Lattrigen festliche Konfirmationsgottesdienste feiern. In der reformierten Kirche Täuffelen wurden 13 Jugendliche konfirmiert, in der reformierten Kirche Sutz-Lattrigen weitere 8 Konfirmandinnen und Konfirmanden.

In diesem Jahr waren die Konfirmandinnen und Konfirmanden beider Kirchgemeinden gemeinsam in einem Unterrichtskonzept unterwegs. Über diese bereichernde Zusammenarbeit freuen wir uns sehr.

Unter den Leitgedanken «Zusammen sind wir stark» sowie «Wege zum Glück» gestalteten die Jugendlichen die Gottesdienste mit. Mit

persönlichen Gedanken und kreativen Beiträgen gaben sie Einblick in das, was sie bewegt und auf ihrem Weg begleitet.

Die Konfirmation ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg ins Erwachsenenleben. Wir freuen uns mit allen Konfirmierten und ihren Familien über diesen besonderen Meilenstein und wünschen ihnen für die Zukunft von Herzen alles Gute. Unser herzlicher Dank gilt allen, die diese Konfirmationen mitgestaltet und begleitet haben – sei es musikalisch, technisch, organisatorisch oder im Hintergrund. Durch ihr Engagement wurden diese Feiern zu unvergesslichen Festtagen.

Silvia Geywitz, Pfarrerin



Konfirmation, 10. Mai, Täuffelen:
Erin, Sascha, Andrin, Aaron Miro, Jessica, Carla, Aileen, Ylenia, Leonie, Kim, Stefanie, Aliya

Foto: Sonja Kunz, natuerlichfoto.ch

Konfirmation, 14. Mai, Sutz-Lattrigen:
Joel, Lucas, Laura, Gino, Diego, Leana, Julien, Alex



Foto: zVg

Kirchgemeindereise

Dienstag, 25. August – Belp und Space Eye

Wir laden Sie herzlich zu einem spannenden Tagesausflug in himmlische Sphären ein.

Die Reise führt uns nach Belp. Nach einem gemütlichen Kaffi-Halt werden wir in der ref. Kirche mit Wort und Musik willkommen geheissen. Im idyllischen Gartenrestaurant Jägerheim an der Giesse gelegen, geniessen wir ein feines Mittagessen. Am Nachmittag führt uns der Reisecar nach Niedermuhlern ins Planetarium «Space Eye». Dort erleben wir die Live-Show «Himmel und Universum». Anschliessend findet eine Führung durch die Ausstellung inkl. Besichtigung des Botta Turms statt. Wir freuen uns, wenn Sie mit dabei sind.

Fahrtzeiten
Die Besammlung ist um 8.45 Uhr am Bahnhof Täuffelen, die Abfahrt ist um 9 Uhr. Um ca. 18 Uhr sind wir zurück beim Bahnhof Täuffelen.

Kosten pro Teilnehmende Person
Fr. 60.-. Bezahlung bar im Reisecar und no chlei Münz mitnehmen für



Foto: space-eye.ch

Kaffee, Eigenkonsumation und Getränke beim Mittagessen. Die Kirchgemeinde trägt die Hälfte der Kosten.

Anmeldeschluss
Bitte den Anmeldetalon bis 12. August retournieren an: Mariette Schaeren, Kirchrain 2, Postfach 174, 2575 Täuffelen oder an pfarramt1@kg-taeuffelen.ch

Organisation
Mariette Schaeren, Pfarrerin und Theres Stauffer

Die Teilnehmendenzahl ist auf 50 Personen beschränkt. Bitte pro Person einen Talon verwenden.

Anmeldung Kirchgemeindereise, 25. August «Belp und Space Eye»

Name und Vorname: _____

Telefon: _____

Menüwahl (bitte ankreuzen):

☐ Roastbeef mit Pommes, Salat und Dessert

☐ Orientalisches Mah-Mee (vegetarisch), Salat und Dessert

Kirchgemeinde Pilgerweg Bielersee

Twann | Tüscherz | Ligerz

www.kirche-pilgerweg-bielersee.ch

Gottesdienste

Sonntag, 5. Juli, 10.30 Uhr
Achere Tüscherz
Achere-Gottesdienst
Peter von Salis, Pfarrer
Matjaz Plazet, Akkordeon
Zusammen mit dem Frauenverein
Tüscherz

Sonntag, 12. Juli
Kein Gottesdienst in unserer
Kirchgemeinde

Sonntag, 19. Juli, 10.15 Uhr
Kirche Täuffelen
Regionaler Sommergottesdienst
«Zu Gast in Täuffelen»
Details unter Kirchgemeinde
Täuffelen und Regionale Ver-
anstaltungen

Sonntag, 26. Juli, 10.30 Uhr
Kirche Ligerz
Gottesdienst
Eric Geiser, Pfarrer
Karin Schneider, Orgel

Veranstaltungen

Café Zwischenhalt
Montag, 6. Juli, 9–11 Uhr
Pfarrsaal Ligerz
Die Gastgeber freuen sich auf Ihren
Besuch.

Zäme.Läse.
Montag, 6. Juli, 19.15 Uhr
Dorfbibliothek Twann im Engel Haus
Weitere Infos auf unserer Webseite

Mittagstisch für Alleinstehende
Donnerstag, 9. Juli, 12 Uhr
Restaurant Bären Twann
Abmeldungen und Anfragen bei Uschi
Magri, 079 486 07 25

Pikettdienst und Seelsorge

1.–12. Juli
Peter von Salis, Pfarrer, 078 741 37 64

13.–31. Juli
Ina Murbach, Pfarrerin, 077 465 87 25

Adressen

Büro Dorfgasse 52, 2513 Twann

Co-Präsidium Kirchgemeinderat
Eveline Michel 079 315 64 35
Marianne Käser-Ruff 076 490 09 26
praesidium@kirche-pilgerweg-bielersee.ch

Pfarramt
Peter von Salis 078 741 37 64
p.vonsalis@kirche-pilgerweg-bielersee.ch

Corinne Kurz 079 289 85 61
c.kurz@kirche-pilgerweg-bielersee.ch

Post Postfach 10, 2513 Twann

Ina Murbach 077 465 87 25
i.murbach@kirche-pilgerweg-bielersee.ch

Sigrstin Kirche Ligerz und Twann
Nathalie Hellmann 078 268 12 20
nalan201883@gmail.com

Verwaltung
Anna Malsy 079 438 28 87
verwaltung@kirche-pilgerweg-bielersee.ch

Liebe zukünftige
3. Klässler

Auch in diesem Jahr ist ein Weih-
nachtsspiel in der Kirche Twann
geplant.
Wie bereits letztes Jahr werden
Luzia Queiro de Souza und Giulia
Demenga, die Musik und Bewegung
an der Hochschule der Künste Bern
studiert haben, mit euch ein Weih-
nachtsstück erarbeiten und einstu-
dieren.
Vielleicht habt ihr die Auffüh-
rung «Sternenbaum» im
Dezember 2025 besucht und die
schöne Stimmung in der Kirche
Twann miterlebt. Das Publikum
war begeistert.
Alle aus eurer Klasse dürfen sich
anmelden, auch wenn sie später den
KUW-Unterricht nicht besuchen.
Auch ältere Kinder und Geschwister
dürfen nochmals beim Weihnachts-
spiel mitwirken.
Eure Eltern haben im Juni einen
Brief mit allen wichtigen Informati-
onen dazu erhalten.
Wir freuen uns auf eure Anmel-
dung, die braucht es für die Durch-
führung des Projekts!
Eveline Michel,
Ressort Kinder und Jugend



Eine Reise die verbindet



Die Konfirmanden und Konfirmandinnen Etienne Leuenberger, Amélie Gfeller, Elena Louis, Seya Graf, Glen Martin und Noé Bourquin (v.l.n.r.). Foto: Yuna Ammon

Im abenteuerlichen Nachtbus nach
Kroatien, im Minibus zu den Plit-
vičer Seen, hoher Wasserfall mit Re-
genbogen unten im Schlund, und
weiter zur Unterkunft und allen un-
seren Stationen während der sechs-
tägigen Konfreise, vertiefte sich der

Zusammenhalt der Konfklassse. Vom
venezianischen Löwentor zur mo-
dernen Meeresorgel mit den weh-
mütigen Klängen der Wellen und
zum Lichtspiel der Kunstinstallation
«Gruss an die Sonne» spannte sich
der Besuch der Stadt Zadar. Alle ver-
sammelten wir uns dort am Sand-
und Kiesstrand um den vom Seeigel
gestochenen grossen Zeh, besorgt
um dessen Wohl und das der ganzen
Gruppe. Dann die Altstadt von Šibe-
nik, die Parklandschaft von Krka
mit ihren Seen, Wasserfällen, klei-
nen Kanälen mittelalterlicher Müh-
len, und die Insel Prvić – es geht vor-
über wie im Traum im Nachtzug zu-
rück in die Heimat.

Peter von Salis



Kolumne

Gartensegen

Ich bin im Moment am Warten. Ich
warte und warte und warte. Auf bes-
sere Zeiten. Auf eine neue Aufgabe,
oder auf das Wachsen und Gedeihen
an den momentanen Aufgaben.
Ich warte auf das Glück, auf die
Besinnung, auf das Wesentliche und
auf den Frieden. Letzteres will
weder im Innen noch im Aussen auf-
treten. Also trete ich an Ort und
Stelle, bestelle beim Universum oder
bete eben zu dir, lieber Gott. Ich
warte und bete um Segen, um gutes
Gelingen. Vom Sofa aus, hoffe ich

Ich grabe in dieser Erde,
als ob es kein Morgen
mehr gäbe.
Ich warte nicht auf
morgen, versorge
meine Sorgen, ich
denke nicht an gestern,
nein, ich schneide Äste.

auf Applaus von Gott und der Welt
und vor allem bete ich um des Frie-
dens Willens. So merke ich, je mehr
Kriege da draussen lodern, umso
mehr Konflikte habe ich auch in mei-
nem Inneren zu klären. Und ich
kann noch so studieren, analysie-



Foto: pixabay, Counselling

ren, einordnen, umordnen, argu-
mentieren, dokumentieren, die
Kriege im Innen wie im Aussen, las-
sen sich weder schlichten, noch ein-
frieren, sie erhitzen, sie bringen
mich ins Schwitzen. Sie lassen mich
nächtelang wach bleiben, sie treiben

mich um. Die Gedanken kreisen wie
Vögel über meinem Kopf und stop-
fen den Weg zu meinem Herzen zu.
Schmerzen durchfahren mich von
heutigen aktuellen Geschehnissen
bis weit in die Vergangenheit zu-
rück. Irgendwie fühlt es sich gerade

an, als würde ich, zusammen mit der
Erde ratlos durchs Weltall fliegen.
«I believe I can fly» Und die ganze
Zeit dieses: «Why, why I am to shy?»
Zu schüchtern um das Herz zu öff-
nen, um Liebe zu senden und zu
empfangen.
Keine Herzchen-Emojj und
Däumchen Hoch-Klicks, echte
Liebe, keine Kicks. Zu fixiert auf die
Konflikte, um dem Frieden Platz zu
machen, zu genau, um auch mal was
stehen zu lassen. Zu beweglich, um
stehen zu bleiben. Zu viel vermei-
den und zu wenig dranbleiben. So
warte ich. Ich warte und warte. Ich
schaue dabei zum Fenster hinaus, in
den Garten. Da höre ich sie zwit-
schern, die Spatzen auf dem Feigen-
baum.

Es ist alles nur ein Traum, so ver-
lasse ich also die Wohnung, stelle
mich unter den Baum mitten im Gar-
ten. Es pulsiert unter meinen Füs-
sen. Sie begrüßen das Leben auf
Erden. Es wächst das Gras, es lebt, es
wächst, rund um mich herum. Ich
grabe meine Finger in die Erde. Ich
erde mich. Ich werde langsam wie-
der mich. Ich fange an zu jäten in die-
sem Garten, ja ich gärtele. Ich tolle
mich. Ich steche mich an Brombeer-
sträuchern, ich pflücke Salbeiblüten
und lasse mich vom Duft betören.
Ich grabe in dieser Erde, als ob es
kein Morgen mehr gäbe. Ich warte
nicht auf morgen, versorge mein
Sorgen, ich denke nicht an gestern,

nein, ich schneide Äste. Ich zupfe an
Blättern, ich spreche mit Würmern,
ich summe mit Bienen und tanze mit
den Schmetterlingen. Und vor allen
Dingen höre ich mich, also dich,
mein innerster göttlicher Funke, sin-
gen, klingen, auf dich Vater im Him-
mel einstimmen.
Voller Hingabe widme ich mich
dir Mutter Erde und all deinen Auf-
gaben. So widme ich dir heute diese
Kolumne, lieber Garten, bevor ich
gedanklich verstumme und mit dem
Rasenmäher fröhlich vor mich her
brumme, dem Leben entgegen.
Lieber Garten, du bist ein Segen.



Fabienne Diessel
aus Tschugg

Liebt die Natur, mag bunte Kleider
und fröhliche Kinder, verehrt aber
auch traurige Tränen, ganz nach
dem Motto: Aus jedem Bächlein
wird ein Lächeln...

Die Kolumnistinnen und Kolumnisten
wählen ihre Themen selbst.